FORSCHUNGSKONFERENZ

Soziale Sicherungsmodelle ‚revisited' - Geschlechterdimensionen und Verteilungsaspekte der Existenzsicherung durch Sozial- und Familienrecht

Soziale Sicherungsmodelle ‚revisited' - Geschlechterdimensionen und Verteilungsaspekte der Existenzsicherung durch Sozial- und Familienrecht

DONNERSTAG 23.3. 2006

11.00 Uhr Begrüßung der KonferenzteilnehmerInnen

Block 1 Einführungsvorträge

11.20 Uhr

Der Rechtsbegriff der ‚mittelbaren Diskriminierung' aufgrund des Geschlechts – Potential und Grenzen aus Gender-Perspektive

Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Hochschule für Wirtschaft und Politik, Universität Hamburg

Kommentar: Dr. Christine Fuchsloch, Berlin, Richterin am Landessozialgericht Berlin/Brandenburg

12.20 Uhr

Wer ist eigentlich wem verpflichtet? Konzepte und Diskurse gegenseitiger Abhängigkeit im Sozialstaat

Prof. Dr. Stephan Lessenich, Friedrich-Schiller-Universität Jena

13.15 – 14.30 Uhr Mittagspause Imbiss

Block 2 Soziale Sicherungsmodelle

14.30 Uhr

Anreiz- und Verteilungswirkungen von sozialen Sicherungsmodellen – Familie, Generation, Geschlecht

Prof. Dr. Notburga Ott, Ruhr-Universität Bochum

Soziale Sicherungsmodelle im internationalen Vergleich – Individualisierte, ‚familialistische' und ‚ehebezogene' Modelle und ihre Geschlechterdimensionen

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim

16.30 – 17.00 Uhr Kaffeepause

Block 3
Aktuelle arbeitsmarktpolitische Herausforderungen, Arbeitsförderung und Grundsicherung für Arbeitssuchende aus Genderperspektive

17.00 Uhr

Sozialstaatsumbau und Arbeitsmarktreform – Defizite der sozialen Sicherung und ihre Geschlechterdimensionen

Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Universität Duisburg-Essen

Kommentar: PD Dr. Eva Kocher, Universität Hamburg/ Humboldt- Universität Berlin
Prof. Dr. Helga Spindler, Universität Duisburg- Essen

20.00 Uhr Konferenzdinner

FREITAG 24.3. 2006

Block 3 Fortsetzung

9.00 Uhr

Ergebnisse der Betroffenenbefragung zu arbeitsmarktpolitischen Auswirkungen von Hartz IV – Ergebnisse des Forschungsprojekts ‚Ehegattenunterhalt und sozialrechtliches Subsidiaritätsprinzip'

Annegret Künzel, MA, Projektmitarbeiterin, FU Berlin

Block 4
Existenzsicherung zwischen Sozialrecht und Ehe- und Familienrecht – Abhängigkeitskonstruktionen, Wechselwirkungen, Widersprüche und Reformbedarf

9.45 Uhr

Das Versprechen der Existenzsicherung durch die Ehe als ‚double bind'

PD Dr. Sabine Berghahn, FU Berlin, Projektleiterin des Forschungsprojekt ‚Ehegattenunterhalt und sozialrechtliches Subsidiaritätsprinzip' und Maria Wersig, Dipl. Jur., Projektmitarbeiterin, FU Berlin

Kommentar: Prof. Dr. Stephan Meder, Universität Hannover

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Vorschläge zur familienrechtlichen Deregulierung der Ehe und Reregulierung kindbezogener Pflichten

Prof. Dr. Harry Willekens, Universität Antwerpen

Kommentar: Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms, Bundeswehrhochschule Hamburg

12.15 – 13.30 Uhr Pause Imbiss

13.30 – 15.00 Uhr Podiumsdiskussion

Zukunftsszenarien, Alternativen und feministische Konzepte in der Diskussion - Wahlmöglichkeiten und Gestaltungsfreiheit von bezahlter und unbezahlter Arbeit als Ideal, Illusion oder konservative Ideologie?

Teilnehmende: PD Dr. Sabine Berghahn, FU Berlin; Prof. Dr. Sibylla Flügge, Fachhochschule Frankfurt; Prof. Dr. Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim; Eva Welskop-Deffaa, Referatsleiterin im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK)

Moderation: Dr. Konstanze Plett, Universität Bremen